

Junger Mann lässt Rentner tanzen

■ Roßwein

Der Roßweiner Verein Soziale Projekte organisiert zum zweiten Mal einen landesweiten Ball für die ältere Generation.

VON REINHARD KÄSTNER

Am 23. Juni gibt es für die älteren, tanzbegeisterten Leute in Dresden eine wohl einmalige Veranstaltung: den Sächsischen Seniorenball im Ballhaus Watzke. Und daran haben Roßweiner einen besonderen Anteil. Denn einer der Organisatoren ist Michel Hille. Vor einigen Jahren gehörte er noch zu den Debütanten des Wiener Opernballs. Später organisierte der Student

Dr. Michel Hille unterrichtet in Roßwein an der Fakultät Soziale Arbeit.

Foto: Hochschule Mittweida



in Roßwein Tanzveranstaltungen mit Ball-Niveau. Heute ist Michel Hille als Hochschullehrer für die soziale Arbeit mit alten und behinderten Menschen an der Roßweiner Fakultät „Soziale Arbeit“ zuständig und hat einen Doktor-Titel erworben. Dem Turniertanz ist er treu geblieben, organisiert mit dem Verein „Soziale Projekte“ maßgeblich den Sächsischen Seniorenball.

„Unser Ziel ist es, für die ältere Generation zeitlich und preislich attraktive Ballkultur zu bieten – und dies in Anlehnung an den Wiener Opernball. Unsere Schirmherrin ist die einstige Leiterin des Wiener Opernballs, Frau Prof. Lotte Tobisch von Labotýn“, sagt Michel Hille. Als Stargast konnte Dorit Gäbler gewonnen werden. Es gibt eine Menge von Show-Einlagen. „Der Ball ist außerdem ein integratives Projekt, denn auch Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf und sowie mit Demenz sind eingeladen und gezielt angesprochen worden“, so Hille. Zudem ist auch die Arbeitsgruppe „Arbeits- und Forschungsfeld Alter(n)“ an der Hochschule Mittweida mit dem Projekt verbunden. Neben dem Showteil gibt es genügend Möglichkeiten, selbst auf dem Parkett aktiv zu werden.